

Rückkehr zu T&T

Hofbibliothek nicht mehr unter Uni-Regie

Regensburg - Ab sofort hat das Haus Thurn und Taxis wieder die Verantwortung für die historischen Bestände in Zentralarchiv der fürstlichen Hofbibliothek übernommen. Seit 2004 waren sie von der Uni Regensburg betreut worden. Eine Vertragsverlängerung scheiterte am Geld.

Dr. Rafael Ball, Direktor der Unibibliothek (UB): „Wir hatten die Betreuung in den ersten fünf Jahren für das fürstliche Haus kostenfrei übernommen, um ins Geschäft zu kommen.“ Es sei aber klar gewesen, dass es die UB nicht dauernd so halten könne. Als jetzt ein jährlicher Zuschuss „im niedrigen sechsstelligen Bereich“ (Dr. Ball) gefordert wurde, habe das fürstliche Haus gemeint, es könnte die Leitung günstiger erbringen.

In enger Absprache mit dem Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek wurde nun ein Konzept entwickelt, das die Fortführung der Hofbibliothek sichert und sie der wissenschaftlichen Forschung weiterhin zugänglich

hält. Die Bayerische Staatsbibliothek fungiert in diesem Fall als Fachbehörde für das Bibliothekswesen in Bayern. Außerdem war ihr vom Fideikommissenat des Oberlandesgerichts Nürnberg die Aufsicht über die Fürstlich Thurn und Taxis'sche Hofbibliothek eingeräumt worden. Danach darf auch künftig jeder die Bibliothek nutzen. Die Ausstattung der Lesesäle bleibt bestehen. Auch weiterhin wird aktuelle Forschungsliteratur zum Bestand erworben. Auch bleibt die Hofbibliothek an die Fernleihe angeschlossen.

Für gemeinsame Projekte von Hofbibliothek, Unibibliothek und Staatlicher Bibliothek in Regensburg wurde deren Leiter als Ansprechpartner benannt. Dr. Bernhard Lübbers wird künftig vor allem in seiner Funktion als Historiker für Fragen des Altbestandes zuständig sein.

In einem Jahr soll eine erste wissenschaftliche Bewertung der Umsetzung durch die Fach- und Aufsichtsbehörde erfolgen.